

Stand → 24.04.2018  
Zeichenanzahl: 3.276

## Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Neustadt und Donaueschingen startet

- **Ersatz-Busverkehr auf der Höllental-Ost-Strecke startet am 1. Mai**
- **Halbstundentakt zwischen Neustadt und Löffingen**
- **Deutsche Bahn zieht positive Zwischen-Bilanz zum SEV zwischen Neustadt und Freiburg**
- **Infos für Fahrgäste**

Zum 1. Mai 2018 muss die Bahnstrecke „Höllental Ost“ zwischen Neustadt und Donaueschingen wegen Baumaßnahmen gesperrt werden. Die Baumaßnahme erfolgt im Zuge des Ausbau-Projekts Breisgau-S-Bahn 2020, das den ÖPNV in der Region neu aufstellt. Aufgrund der Bauarbeiten – Elektrifizierung der Strecke und barrierefreier Ausbau der Haltepunkte – können keine Züge fahren, ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet. Zwischen Neustadt und Löffingen wird es einen Halbstundentakt geben, zwischen Neustadt und Donaueschingen einen Stundentakt. Grundsätzlich sind die Zeiten der Ersatz-Busse an die bereits zwischen Freiburg und Neustadt verkehrenden Busse angepasst. So ist der Anschluss in Neustadt für die Weiterfahrt nach Freiburg gewährleistet. Die SEV-Busse für die Strecke Neustadt – Löffingen – Donaueschingen tragen die Kennzeichnung „F“. Die geschätzte Fahrtzeit beträgt 51 Minuten. Zur Unterstützung der Reisenden und als Ansprechpartner vor Ort werden in Donaueschingen sogenannte Reisenden-Lenker eingesetzt; diese werden von früh morgens bis abends präsent sein.

Fahrscheine können in den Bussen nicht verkauft werden. Pendler können aber ihre RegioKarten im Vorverkauf beziehen, für Gelegenheitskunden bietet sich das MobilTicket an. Dabei handelt es sich um einen elektronischen Fahrschein, der bequem immer und überall aus den Apps FahrPlan+ und VAGmobil gekauft werden kann. In den meisten Gemeinden im Schwarzwald haben Touristen die Möglichkeit zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV (KONUS). Die Fahrscheinautomaten an den Bahnhöfen werden größtenteils zugänglich sein bzw. werden hierfür entsprechend versetzt. Fahrschein-Kontrollen finden statt.

Seite 2 von 2

Eine Fahrradmitnahme in den SEV-Bussen ist nicht möglich. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2019 andauern.

Die Sperrung auf der Höllental-West-Strecke zwischen Freiburg und Titisee sowie auf der Dreiseenbahn wird noch bis Ende Oktober 2018 andauern. Bei der DB Regio zieht man zum bisherigen Verlauf der SEV-Maßnahme eine durchaus positive Zwischenbilanz. „Bisher sind wir ohne größere Schwierigkeiten durch die ersten Wochen gekommen und sind daher auch guter Dinge, dass der Abschnitt ‚Höllental Ost‘ ebenso verlaufen wird.“ sagt René Moll von DB Regio AG. Die Planung des SEV sei eine „Mammutaufgabe“, man habe schon vor über einem Jahr mit der Ausarbeitung des Konzepts und den Vorarbeiten begonnen, erklärt Michael Eckert von der SüdbadenBus GmbH, die den SEV übernommen hat. „Leider unterliegen wir mit den SEV-Bussen den Bedingungen des Straßenverkehrs. Bei Staus oder gar Sperrungen, wie etwa der Leo-Wohleb-Brücke in Freiburg während der Pfingstferien, kommt es natürlich zu Verspätungen.“ sagt Eckert weiter und bittet die Fahrgäste dann mehr Zeit einzuplanen.

Informationen zum Schienenersatzverkehr finden Fahrgäste unter [www.rvf.de](http://www.rvf.de), unter <https://bauinfos.deutschebahn.com> und auch in den entsprechenden Apps. Den Kundendialog der DB Regio Baden-Württemberg erreicht man unter Tel. 0711 – 20927087.